

Modell für Flexibilität am Ende des Berufs

Preis Elektrotechnik Diekmann als „Unternehmen mit Weitblick“ ausgezeichnet

Das Unternehmen Diekmann Elektrotechnik aus Damme (Kreis Vechta) ist Preisträger des Wettbewerbs „Unternehmen mit Weitblick“ des Projekts „50plus“. Der Preis wurde der Firma mit 70 Mitarbeitern am Mittwoch in Oldenburg verliehen. Konsul Günter Marten, Botschafter des Projekts, würdigte in den Räumen der federführenden Beratungsfirma „Acad Consult“ die richtungweisenden Projekte des Familienbetriebs aus Damme.

Gründer Alfons und sein Sohn Thorsten Diekmann haben mit Unterstützung eines Beratungsunternehmens und einer Bank das Modell „Elektroflex“ implementiert, in das die Mitarbeiter Entgelte für Überstunden sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld einbringen. Im Gegenzug können sie früher in Rente gehen, mit Teilzeit die letzten Berufsjahre vereinfachen – oder auch für sechs Monate aussteigen. Volker Trautmann, Chef des Oldenburger Jobcenters, würdigte das Modell als Ansatz, durch Bindung von Mitarbeitern dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und das Wissen im Unternehmen zu halten.

Das Projekt „50plus“ kümmert sich um Arbeitslose über 50. Von 300 des diesjährigen Durchgangs wurden über 100 in sozialversicherungspflichtige Stellen vermittelt.



Freude bei der Preisverleihung, (von links): Berater Harald Röder, Volker Trautmann, Heribert Manneck (beide Jobcenter), Patrick Miedtank (Beirat 50plus), die Preisträger Alfons und Thorsten Diekmann, Mike Beenders (Acad Consulting), Renate Ruck (schuf die Trophäe), Konsul Günter Marten und Helga Terwolbeck und Martin Duddek (stellen bei Acad aus). Bild: Thorsten Kuchta

Quelle: [NWZ online](#), 09. Dezember 2011

Modell für Flexibilität am Ende des Berufs

Preis Elektrotechnik Diekmann als „Unternehmen mit Weitblick“ ausgezeichnet

Das Unternehmen Diekmann Elektrotechnik aus Damme (Kreis Vechta) ist Preisträger des Wettbewerbs „Unternehmen mit Weitblick“ des Projekts „50plus“. Der Preis wurde der Firma mit 70 Mitarbeitern am Mittwoch in Oldenburg verliehen. Konsul Günter Marten, Botschafter des Projekts, würdigte in den Räumen der federführenden Beratungsfirma „Acad Consult“ die richtungweisenden Projekte des Familienbetriebs aus Damme.

Gründer Alfons und sein Sohn Thorsten Diekmann haben mit Unterstützung eines Beratungsunternehmens und einer Bank das Modell „Elektroflex“ implementiert, in das die Mitarbeiter Entgelte für Überstunden sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld einbringen. Im Gegenzug können sie früher in Rente gehen, mit Teilzeit die letzten Berufsjahre vereinfachen – oder auch für sechs Monate aussteigen. Volker Trautmann, Chef des Oldenburger Jobcenters, würdigte das Modell als Ansatz, durch Bindung von Mitarbeitern dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und das Wissen im Unternehmen zu halten.

Das Projekt „50plus“ kümmert sich um Arbeitslose über 50. Von 300 des diesjährigen Durchgangs wurden über 100 in sozialversicherungspflichtige Stellen vermittelt.



Freude bei der Preisverleihung, (von links): Berater Harald Röder, Volker Trautmann, Heribert Manneck (beide Jobcenter), Patrick Miedtank (Beirat 50plus), die Preisträger Alfons und Thorsten Diekmann, Mike Beenders (Acad Consulting), Renate Ruck (schuf die Trophäe), Konsul Günter Marten und Helga Terwolbeck und Martin Duddek (stellen bei Acad aus). Bild: Thorsten Kuchta

Quelle: [NWZ online](#), 09. Dezember 2011